

Inhaltsverzeichnis:

Prof. Dr. Wolfgang Rug:	17. Holzbauseminar
Prof. Dr. Wolfgang Rug:	Würdigungen
Prof. Dr. Wolfgang Rug:	Holzhausbau in Deutschland zwischen 1870 – 1945
Prof. Dr. Wolfgang Rug:	Die endgültige Einführung der Methode der Grenzzustände im deutschen Holzbau
Dr. Karin Lißner / Prof. Dr. Wolfgang Rug:	E-DIN 1052 – Die Berechnung der stiftförmigen Verbindungen
Dr. Karin Lißner / Prof. Dr. Wolfgang Rug:	E-DIN 1052 – Die Berechnung der sonstigen mechanischen Verbindungsmittel und der geklebten Verbindungen
Dipl.-Ing. Uwe Beierlein:	Statiksoftware für den Holzbau
Dr. Karin Lißner / Prof. Dr. Wolfgang Rug:	E-DIN 1052 – Die Berechnung von zimmermannsmäßigen Verbindungen
Dr. Kurt Geier:	Holzbrücken und die neue DIN 1052
Dipl.-Ing. Dieter Sawall:	Feldermausgaupen
Dr. Diethard Steinbrecher:	Abschätzung der Standsicherheit ausgewählter Bauteile und Anschlüsse des Dachtragwerkes über dem Turm der Kirche in Walddorf /Oberlausitz

17. Holzbauseminar

Das diesjährige Holzbauseminar beschäftigt sich mit dem Thema der neuen DIN 1052, deren Einführung kurz bevorsteht.

Gewidmet ist dieses Seminar dem 70. Geburtstag von Herrn Prof. Dr.-Ing. habil Karlheinz Zimmer und dem ehrenden Gedenken an Herrn Prof. Dr.-Ing. habil Eberhard Kothe, der in diesem Jahr plötzlich verstarb.

Beide Kollegen haben maßgeblich an der Weiterentwicklung der ingenieurtheoretischen Grundlagen im Holzbau mitgewirkt. Erinnern möchte ich in diesem Zusammenhang an Ihre Beiträge zur Einführung der Methode der Grenzzustände im Holzbau in der DDR und zur Sanierung und Instandsetzung von historischen Holzkonstruktionen sowie an ihre lebhaften Vorträge und Diskussionen dazu anlässlich früherer Holzbauseminare. Beide Kollegen haben sich als Hochschullehrer über Jahrzehnte in der Lehre Verdienste erworben und die Kenntnisse zum Holzbau an zahlreiche Studenten im Direkt- und Fernstudium weitergegeben. Im Einzelnen sei auf die im Tagungsband beigefügten Würdigungen verwiesen.

Etwa 15 Jahre nach dem wir uns schon einmal intensiv mit der Einführung der Methode der Grenzzustände im Holzbau beschäftigten, haben wir dieses Thema erneut als Hauptthema gewählt. Der Grund dafür ist, dass die als Gelbdruck erschienene neue DIN 1052 nun in einer endgültigen Fassung vorliegt.

Inzwischen ist der internationale Stand des Holzbaus weiter vorangeschritten und diese Norm soll nach den Vorbemerkungen des Gelbdrucks als „abgestimmter deutscher Standpunkt zur europäischen Normung verstanden werden“.

Es ist eine völlig neue Normung, die in zahlreichen Abschnitten neue Regeln enthält. Ganz neu sind dabei die Regeln für Verbindungsmittel. Deshalb wird dieses Thema auch einen wesentlichen Raum während unseres Seminars einnehmen.

Abgerundet wird das Hauptthema durch ebenso interessante Fragen, wie die Statiksoftware im Holzbau, des Brückenbaus in Bezug auf die neue DIN 1052, der zimmermannsmässigen Regeln für Fledermausgaupen und der Standsicherheit historischer Kirchendachstühle.

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rug